

Soziale Kompetenz		Kommunikative Kompetenz		Fach- /Methodenkompetenz		Aktivitäts- und Handlungskompetenz		Führungskompetenz	
Soziale Kompetenz: Alle Fähigkeiten, die bei der Interaktion mit anderen Menschen hilfreich sind: Umgang mit einem selbst, Umgang mit anderen, Zusammenarbeit, Menschenführung.		Kommunikative Kompetenz: Unter Kommunikationsstärke wird die Fähigkeit verstanden, kontaktfreudig auf andere Menschen zuzugehen, dabei Vorstellungen und Wünsche aktiv zu erfragen und insgesamt vertrauensvoll und wertschätzend zu kommunizieren.		Fach- /Methodenkompetenz: Fachkompetenz umfasst alle Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die zur Bewältigung des sachlichen Aspektes der beruflichen Tätigkeit erforderlich sind. Methodenkompetenz umfasst universelle Problemlösungskompetenzen, die in vielen beruflichen wie persönlichen Handlungssituationen angewandt werden können.		Aktivitäts- und Handlungskompetenz: Aktivitäts- und Handlungskompetenz ist die Fähigkeit, alles Wissen und Können, alle Ergebnisse sozialer Kommunikation, alle persönlichen Werte und Ideale auch wirklich willensstark und aktiv handelnd umsetzen zu können. Menschen mit hoher Aktivitäts- und Handlungskompetenz krepeln die Ärmel hoch und greifen zu.		Führungskompetenz: Strategisches Denken, Durchsetzungsstärke, Entscheidungsfähigkeit, effektives Delegieren, unternehmerisches/wirtschaftliches Denken, Beziehungsmanagement, Loyalität, Innovationskompetenz, Führungsstärke, Digital-Leadership, Vorbild sein (bewusste Außenwirkung), Führen auf Distanz, situativer Führungsstil.	
Begriff	Definition	Begriff	Definition	Begriff	Definition	Begriff	Definition	Begriff	Definition
Teamfähigkeit	Teamfähigkeit bezieht sich darauf, wie gut eine Person in der Zusammenarbeit mit anderen in einem Team arbeiten kann. Es umfasst die Fähigkeit, effektiv zu kommunizieren, Verantwortung zu übernehmen, auf andere zuzugehen, konstruktiv mit Konflikten umzugehen und kooperativ zum gemeinsamen Erfolg beizutragen. Eine teamfähige Person ist in der Lage, ihre individuellen Fähigkeiten und Kenntnisse in die Gruppe einzubringen, sich an die Teamziele anzupassen, flexibel zu sein und gemeinsam mit anderen Mitgliedern zu arbeiten, um optimale Ergebnisse zu erzielen.	Ausdrucksvermögen mündlich und/ oder schriftlich	Das Ausdrucksvermögen bezieht sich auf die Fähigkeit einer Person, ihre Gedanken, Ideen, Informationen und Gefühle klar und verständlich in mündlicher oder schriftlicher Form zu kommunizieren. Es umfasst die Verwendung geeigneter Worte, Grammatik und Ausdrucksweisen, um eine effektive Kommunikation zu gewährleisten.	Prozessmanagement	Prozessmanagement bezieht sich auf die Fähigkeit, Geschäftsprozesse zu analysieren, zu gestalten, zu überwachen und zu optimieren, um die Effizienz und Qualität von Abläufen in einer Organisation zu verbessern.	Entscheidungsfähigkeit	Entscheidungsfähigkeit bezieht sich auf die Fähigkeit, in verschiedenen Situationen kluge und informierte Entscheidungen zu treffen. Sie umfasst das Sammeln von Informationen, das Abwägen von Optionen und das Treffen von Wahlmöglichkeiten.	Delegationskompetenz/	Delegationskompetenz bezieht sich auf die Fähigkeit, Aufgaben und Verantwortlichkeiten effektiv an Teammitglieder zu übertragen, unter Berücksichtigung ihrer Fähigkeiten und Stärken.
Selbstreflexion	Selbstreflexion bedeutet, das eigene Denken, Fühlen und Handeln zu hinterfragen und zu analysieren, zum Beispiel auf eine bestimmte Situation bezogen. Ziel ist es dabei, Probleme zu erkennen und Veränderungen zu schaffen – ohne in energieraubende Grübeleien zu verfallen.	Überzeugungsfähigkeit/ Argumentationsfähigkeit	Überzeugungsfähigkeit oder Argumentationsfähigkeit bezieht sich auf die Fähigkeit, andere von einer Idee, einem Standpunkt, einem Produkt oder einer Lösung zu überzeugen. Dies beinhaltet das Präsentieren von schlüssigen Argumenten, das Erklären von Vorteilen und das Überzeugen anderer durch logische und überzeugende Kommunikation.	Projektmanagement	Projektmanagement ist die Disziplin, Projekte zu planen, zu organisieren, durchzuführen und zu kontrollieren, um bestimmte Ziele zu erreichen. Es beinhaltet Zeitmanagement, Ressourcenallokation und Risikomanagement.	(positive) Risikobereitschaft	Risikobereitschaft bezieht sich auf die Bereitschaft, Unsicherheiten und Risiken in Kauf zu nehmen, um bestimmte Ziele zu erreichen.  Positive Risikobereitschaft bezeichnet die Bereitschaft, bewusst und mutig Risiken einzugehen, wenn dies Chancen für Wachstum oder Erfolg bietet.  In einer organisatorischen Kontext bezieht sich Risikobereitschaft auf die Strategie, die ein Unternehmen verfolgt, um Risiken zu identifizieren, zu bewerten und zu steuern.	Effektives Delegieren	Effektives Delegieren bezieht sich auf die Fähigkeit, Aufgaben und Verantwortlichkeiten angemessen zu übertragen und sicherzustellen, dass sie erfolgreich erledigt werden.
Begeisterungsfähigkeit	Begeisterungsfähigkeit (englisch = enthusiasm, verve) ist der innere Antrieb, mit dem Sie sich selbst begeistern können – für Dinge und Aufgaben, die Sie lieben, aber auch für neue Themen. Es ist eine Form der intrinsischen Motivation. Begeisterungsfähige Menschen haben eine positive Grundeinstellung zu Aufgaben und Herausforderungen. Sie besitzen Leidenschaft und großes Interesse für das, was sie tun. Äußere Umstände und Probleme stehen der Begeisterung nicht im Weg.	Aktives Zuhören	Aktives Zuhören ist eine Kommunikationstechnik, bei der eine Person bewusst auf das, was eine andere Person sagt, achtet. Es beinhaltet das Verständnis und die Interpretation der Aussagen, das Stellen von Rückfragen zur Klärung und das Zeigen von Empathie und Interesse am Gesagten.	Konfliktmanagement	Konfliktmanagement ist der Prozess der Identifizierung, Vorbeugung und Lösung von Konflikten in einer Organisation oder zwischen Personen auf effektive und konstruktive Weise. Dabei geht es darum, Konflikte zu erkennen, ihre Ursachen zu verstehen und Maßnahmen zu ergreifen, um sie zu bewältigen und langfristige Lösungen zu finden.	Urteilsvermögen	Urteilsvermögen ist die Fähigkeit, fundierte Entscheidungen zu treffen, basierend auf einer Analyse von Informationen und einer Bewertung von Optionen. Es beinhaltet das Abwägen von Vor- und Nachteilen.	Ziel- und Ergebnisorientierung	Ziel- und Ergebnisorientierung bezeichnet die Fähigkeit, klare Ziele zu definieren und darauf hinzuarbeiten, um bestimmte Ergebnisse zu erzielen.

Eigene Kritikfähigkeit	Kritikfähigkeit bezeichnet eine persönliche Eigenschaft, Kritik anzunehmen und damit umzugehen. Dabei ist Kritik die Beurteilung eines Gegenstandes oder einer Handlung anhand von Maßstäben durch eine weitere Person. Kritik ist oftmals negativ konnotiert, hat aber zum Ziel, eine Verbesserung herbeizuführen.	Wertschätzung	Wertschätzung bedeutet, Anerkennung, Respekt und Würdigung für andere Menschen und ihre Leistungen zu zeigen. Es geht darum, die Verdienste und Beiträge anderer anzuerkennen und ihnen das Gefühl zu geben, geschätzt und wichtig zu sein.	konstruktives Kritisieren	Konstruktives Kritisieren bezieht sich auf die Fähigkeit, Kritik in einer Weise zu äußern, die darauf abzielt, Verbesserungen anzuregen, anstatt zu demotivieren oder zu verletzen.	Problemlösungskompetenz	Problemlösungskompetenz bezieht sich auf die Fähigkeit, effektiv Herausforderungen und Probleme zu identifizieren, analysieren und Lösungen zu entwickeln.	Vorbild sein (abhängig von der Unternehmenskultur)	Vorbild sein bedeutet, ein Beispiel für andere zu sein, indem man selbst die gewünschten Verhaltensweisen und Werte vorlebt.
Interkulturelle Kompetenz	Interkulturelle Kompetenz ist die Fähigkeit, mit Individuen und Gruppen anderer Kulturen erfolgreich und angemessen zu interagieren, im engeren Sinne die Fähigkeit zum beidseitig zufriedenstellenden Umgang mit Menschen unterschiedlicher kultureller Orientierung.	Durchsetzungsvermögen	Durchsetzungsvermögen bezeichnet die Fähigkeit, Interessen und Meinungen zu vertreten, Konflikte konstruktiv zu lösen und Ziele trotz Widerständen zu erreichen.	Kaufmännisches Denken	Kaufmännisches Denken bezieht sich auf die Fähigkeit, wirtschaftliche und finanzielle Aspekte in Entscheidungsprozessen zu berücksichtigen. Es umfasst Kosten-Nutzen-Analysen, Budgetierung und Geschäftsverständnis.	Umsetzungskompetenz	Umsetzungskompetenz bezeichnet die Fähigkeit, Pläne und Strategien erfolgreich in die Tat umzusetzen. Es umfasst die effiziente Durchführung von Aufgaben und Projekten.	Unternehmerisches Denken	Unternehmerisches Denken bezieht sich auf die Fähigkeit, wie ein Unternehmer zu handeln, auch wenn man keine eigene Firma besitzt. Es beinhaltet die Bereitschaft, Chancen zu erkennen, Risiken einzugehen und unternehmerische Entscheidungen zu treffen.
Kompromissfähigkeit/-bereitschaft	Kompromissfähigkeit ist die Bereitschaft, in einem Konflikt oder einer Verhandlung Kompromisse einzugehen. Kompromissfähige Menschen wollen eine gemeinsame Lösung finden, von der alles Beteiligten profitieren, statt zu 100 Prozent auf den eigenen Vorstellungen und Erwartungen zu beharren.	Offenheit	Der Begriff Offenheit (englisch = openness, open-mindedness) hat unterschiedliche Bedeutung. Ist eine bestimmte Person für Signale offen, bedeutet es, dass sie eine generelle Empfangsbereitschaft für Kommunikation und Erfahrungen besitzt. Sie verfügt über die Bereitschaft, sich mit einer Person oder einer Sache unvoreingenommen auseinanderzusetzen.	Interdisziplinäres Arbeiten	Interdisziplinäres Arbeiten bezieht sich auf die Zusammenarbeit von Menschen aus verschiedenen Fachgebieten oder Disziplinen, um komplexe Probleme anzugehen. Es erfordert die Integration von Wissen und Ansichten aus verschiedenen Bereichen.	Hands-on-Mentalität	Hands-on-Mentalität bedeutet, aktiv und praktisch in die Umsetzung von Aufgaben und Projekten involviert zu sein.	situativer Führungsstil	Der situative Führungsstil bedeutet, dass ein Führungsstil je nach der Situation und den Bedürfnissen der Mitarbeiter angepasst wird. Dabei ist Fingerspitzengefühl gefragt, um die richtige Herangehensweise zu wählen.
Einfühlungsvermögen/Empathie	Empathie bezeichnet die Fähigkeit und Bereitschaft, Empfindungen, Emotionen, Gedanken, Motive und Persönlichkeitsmerkmale einer anderen Person zu erkennen, zu verstehen und nachzuempfinden. Ein damit korrespondierender allgemeinsprachlicher Begriff ist Einfühlungsvermögen.	Kontaktfreudigkeit	Kontaktfreudig sind jene Menschen, welche gerne andere Menschen kennen lernen und gerne mit ihnen zusammen sind. Dennoch können Menschen sich auf diese Weise sehr verbunden fühlen.	Konzeptionelle Kompetenz	Konzeptionelle Kompetenz ist die Fähigkeit, Probleme und Chancen zu identifizieren, zu analysieren und eine Vorgehensweise zu entwickeln. Dafür ist ein grundsätzliches Verständnis des Unternehmens, der Prozesse, der Umgebung und der Bewegungskräfte darin nötig.	Tatkraft	Tatkraft bezeichnet die Bereitschaft und Fähigkeit, aktiv Maßnahmen zu ergreifen und Dinge in die Hand zu nehmen.	Digitale Führungskompetenzen (Führen auf Distanz)	Digitale Führungskompetenzen beziehen sich auf die Fähigkeit, Teams und Projekte effektiv in virtuellen oder dezentralen Umgebungen zu führen, insbesondere mit Hilfe digitaler Kommunikationstools.
Emotionale Intelligenz	Emotionale Intelligenz bedeutet, die eigenen Gefühle und die Gefühle anderer Personen wahrzunehmen, sie zu verstehen, beeinflussen und nutzen zu können.			Strategisches Management	Strategisches Denken bezieht sich auf die Fähigkeit, langfristige Ziele zu identifizieren, eine Vision zu entwickeln und Pläne zu erstellen, um diese Ziele zu erreichen. Es umfasst auch die Fähigkeit, Chancen und Risiken zu erkennen.	Fehlerkultur	Fehlerkultur bezieht sich auf die Schaffung eines Umfelds, in dem Fehler als Gelegenheit zur Verbesserung angesehen werden, anstatt als Versagen.	aktives Change-Management	Aktives Change-Management ist der Prozess, bei dem eine Organisation bewusst und strategisch Veränderungen in ihrer Arbeitsweise, Struktur oder Kultur plant, einführt und steuert. Dies geschieht mit dem Ziel, die Akzeptanz und das Engagement der Mitarbeiter zu fördern, Widerstände zu minimieren und den erfolgreichen Übergang zu neuen Zuständen oder Prozessen sicherzustellen. Es umfasst die Identifikation von Veränderungszielen, die Kommunikation mit den betroffenen Mitarbeitern, Schulungsmaßnahmen und die laufende Überwachung des Fortschritts, um sicherzustellen, dass die Veränderungen effektiv umgesetzt werden.  Veränderungsbereitschaft fördern bezeichnet die Anstrengungen, die unternommen werden, um Teammitglieder dazu zu ermutigen, Veränderungen positiv anzunehmen und sich aktiv an Veränderungsprozessen zu beteiligen.
Eigeninitiative	Eigeninitiative ist die Fähigkeit, von sich aus aktiv zu handeln, Aufgaben anzugehen und Verantwortung zu übernehmen, ohne auf Aufforderungen oder Anweisungen zu warten.			Präsentationsfähigkeit	Präsentationsfähigkeit bezeichnet die Fertigkeit, Informationen oder Ideen vor Publikum klar und überzeugend darzulegen.	Ergebnisorientierung	Ergebnisorientierung bedeutet, sich auf das Erreichen von Zielen und die Erzielung von messbaren Ergebnissen zu konzentrieren.	Agile Führung	Agile Führung bezieht sich auf die Fähigkeit, in einem sich schnell verändernden Umfeld flexibel und anpassungsfähig zu sein, um effektiv zu führen.

Eigenmotivation	Die Fähigkeit, an sich selbst hohe Anforderungen zu stellen und selbstgesteckte Ziele mit viel Engagement zu verfolgen.		Service- / Kundenorientiert/ Beratungskompetenz	Service- und Kundenorientierung bedeutet, die Bedürfnisse und Erwartungen der Kunden in den Mittelpunkt zu stellen und sich darauf zu konzentrieren, ihnen bestmöglichen Service und Unterstützung zu bieten. Der Begriff Beratungskompetenz beschreibt die Fähigkeit, jemandem mit seinem Wissen erfolgreich weiterhelfen zu können. Es geht darum, Wissen weiterzugeben und zielorientiert an Lösungen zu arbeiten.	Konzeptionelle Kompetenz	Konzeptionelle Kompetenz ist die Fähigkeit, Probleme und Chancen zu identifizieren, zu analysieren und eine Vorgehensweise zu entwickeln. Dafür ist ein grundsätzliches Verständnis des Unternehmens, der Prozesse, der Umgebung und der Bewegungskräfte darin nötig	Wirtschaftliches Denken	Wirtschaftliches Denken bezieht sich auf die Fähigkeit, wirtschaftliche Aspekte und finanzielle Auswirkungen von Entscheidungen zu verstehen und in die Führung einzubeziehen.
Belastbarkeit	Unter Belastbarkeit werden in der Psychologie allgemein sowohl die physischen als auch die psychischen Ressourcen bezeichnet, die eine Person mobilisieren kann, um auf objektiv einwirkende Stressoren zu reagieren.		Digitale Kompetenz	Digitale Kompetenz bezieht sich auf das Verständnis und die Fähigkeiten im Umgang mit digitalen Technologien und Werkzeugen.	Komplexes Denken	Komplexes Denken beinhaltet die Fähigkeit, abstrakte Konzepte zu verstehen, Zusammenhänge zu erkennen und schwierige Probleme zu lösen, die mehrere Variablen und Faktoren umfassen.	Innovationskompetenz	Innovationskompetenz bezeichnet die Fähigkeit, kreative und innovative Lösungen zu entwickeln und zu fördern.
Zuverlässigkeit	Zuverlässigkeit ist eine Charaktereigenschaft und bedeutet, dass Erwartungen erfüllt werden und ein Mensch verlässlich ist. Wer zuverlässig ist, steht zu seinem Wort, hält Vereinbarungen ein, kommt pünktlich zu Terminen und hilft, wenn er seine Unterstützung zugesagt hat.		Verhandlungsgeschick	Verhandlungsgeschick bezieht sich auf die Fähigkeit, in Verhandlungen positive Ergebnisse zu erzielen, Kompromisse zu finden und Win-Win-Situationen zu schaffen.	Proaktives Denken und Handeln	Proaktives Denken und Handeln bezieht sich auf die Fähigkeit, fokussiert, selbstbewusst und auch im Sinne erfolgreicher Teamworks vorausszuschauen, was getan werden muss, und eigenständig Maßnahmen zu ergreifen, anstatt auf Anweisungen zu warten.	Motivationskompetenzen	Motivationskompetenzen beziehen sich auf die Fähigkeit, Mitarbeiter zu motivieren, ihre besten Leistungen zu erbringen.
Verantwortungsbewusstsein	Verantwortungsbewusstsein ist die Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen und zu tragen. Wer einer ihm übertragenen Verantwortung nachkommt, verhält sich somit verantwortungsbewusst. Um die gesamte Reichweite des Verantwortungsbewusstseins zu verstehen, greift diese Definition jedoch zu kurz. Vielmehr ist Verantwortungsbewusstsein das Wissen um die Auswirkungen des eigenen Handelns auf andere – und der damit verbundene Willen, die eigenen Pflichten zu erfüllen. Es ist nicht nur eine Fähigkeit oder Kompetenz, sondern eine Tugend und Einstellung.		Repräsentationsfähigkeit	Repräsentationsfähigkeit bedeutet, sich bewusst darüber zu sein, wie man nach außen hin wahrgenommen wird, und aktiv daran zu arbeiten, ein positives Image zu pflegen.	Analytisches Denken	Analytisches Denken bezieht sich auf die Fähigkeit, komplexe Informationen zu analysieren, Muster zu erkennen, Probleme zu identifizieren und fundierte Entscheidungen auf der Grundlage von Daten und Fakten zu treffen.	Beziehungsmanagement	Beziehungsmanagement bezeichnet die Fähigkeit, effektive Beziehungen zu anderen Personen zu entwickeln, zu pflegen und zu nutzen, um gemeinsame Ziele zu erreichen.
Stressresistent	Stressresistenz bedeutet, dass jemand psychische Widerstandskraft gegen Stress besitzt, also stressresistent ist. Ein anderes Wort für stressresistent wäre belastbar, widerstandsfähig. Stressresistenz zeigt sich darin, dass sich bei dieser Person die typischen Stresssymptome nicht bemerkbar machen.		Selbstmanagement	Selbstmanagement bezieht sich auf die Fähigkeit einer Person, ihre Zeit, Ressourcen und Prioritäten effektiv zu organisieren. Es umfasst das Festlegen von Zielen, die Planung von Aufgaben, die Selbstmotivation und die Fähigkeit, sich selbst zu steuern.			Führungsstärke	Führungsstärke bezeichnet die Fähigkeit, mit Autorität, Selbstvertrauen und Entschlossenheit zu führen und andere zu inspirieren.
Selbstdisziplin	Selbstdisziplin ist die Fähigkeit, sich selbst zu kontrollieren und Aufgaben konsequent und effizient zu erledigen, auch wenn es Ablenkungen oder Versuchungen gibt.		Selbstständiges Arbeiten	Selbstständiges Arbeiten bedeutet, eigenverantwortlich und unabhängig Aufgaben und Projekte zu bewältigen, ohne ständige Anleitung oder Aufsicht von Vorgesetzten oder Kollegen. Es erfordert Initiative, Eigenverantwortung und die Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen.				

<p>Hilfsbereitschaft</p>	<p>Hilfsbereitschaft ist Eigenschaft, bei der anderen gerne und freiwillig geholfen wird – und zwar ohne dabei an einen eigenen Nutzen zu denken, eine Gegenleistung zu erwarten oder einen Vorteil zu suchen. Hilfsbereite Menschen erkennen ein Problem, eine Schwierigkeit oder einen Mangel und wollen die Situation uneigennützig verbessern.</p>		<p>Strukturierte Arbeitsweise</p>	<p>Eine strukturierte Arbeitsweise bezieht sich auf die Methode, Aufgaben und Projekte in geordneter und organisierter Weise anzugehen. Dies umfasst die Planung, Aufgaben Priorisierung und die systematische Durchführung von Aufgaben.</p>	
<p>Freundliches Auftreten</p>	<p>Freundliches Auftreten bezieht sich auf eine Verhaltensweise oder eine Art und Weise, wie jemand sich in sozialen Interaktionen, insbesondere bei Begegnungen mit anderen Menschen, präsentiert. Es beinhaltet eine positive, angenehme und respektvolle Haltung gegenüber anderen, die darauf abzielt, eine freundliche und einladende Atmosphäre zu schaffen.</p>				
<p>Souveränes Auftreten</p>	<p>Souveränes Auftreten bedeutet, selbstbewusst, gelassen und überzeugend in sozialen oder beruflichen Situationen zu agieren, auch in anspruchsvollen oder stressigen Umgebungen.</p>				
<p>Gestaltungswille/ Kreativität</p>	<p>Gestaltungswille bezeichnet den Willen und die Fähigkeit, Veränderungen und Innovationen aktiv voranzutreiben und die Umgebung positiv zu beeinflussen.</p> <p>Kreativität bezeichnet die Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln, innovative Lösungen zu finden und originelle Ansätze in verschiedenen Bereichen anzuwenden.</p>				
<p>Gewissenhaftigkeit</p>	<p>Gewissenhaftigkeit bezeichnet die Sorgfalt, Präzision und Genauigkeit bei der Durchführung von Aufgaben und der Erfüllung von Verpflichtungen.</p>				
<p>Anpassungsfähigkeit</p>	<p>Anpassungsfähigkeit bezieht sich auf die Fähigkeit, sich schnell an neue Umstände, Anforderungen oder Technologien anzupassen.</p>				
<p>Loyalität</p>	<p>Loyalität bezieht sich auf die Treue und Verbundenheit gegenüber einem Unternehmen, einer Organisation oder einem Team.</p>				

Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in den Programmen "Zukunft der Wertschöpfung — Forschung zu Produktion, Dienstleistung und Arbeit" und "Innovation & Strukturwandel" gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut. Die Verantwortung für den Inhalt der Veröffentlichung liegt bei der Autorin / beim Autor.

